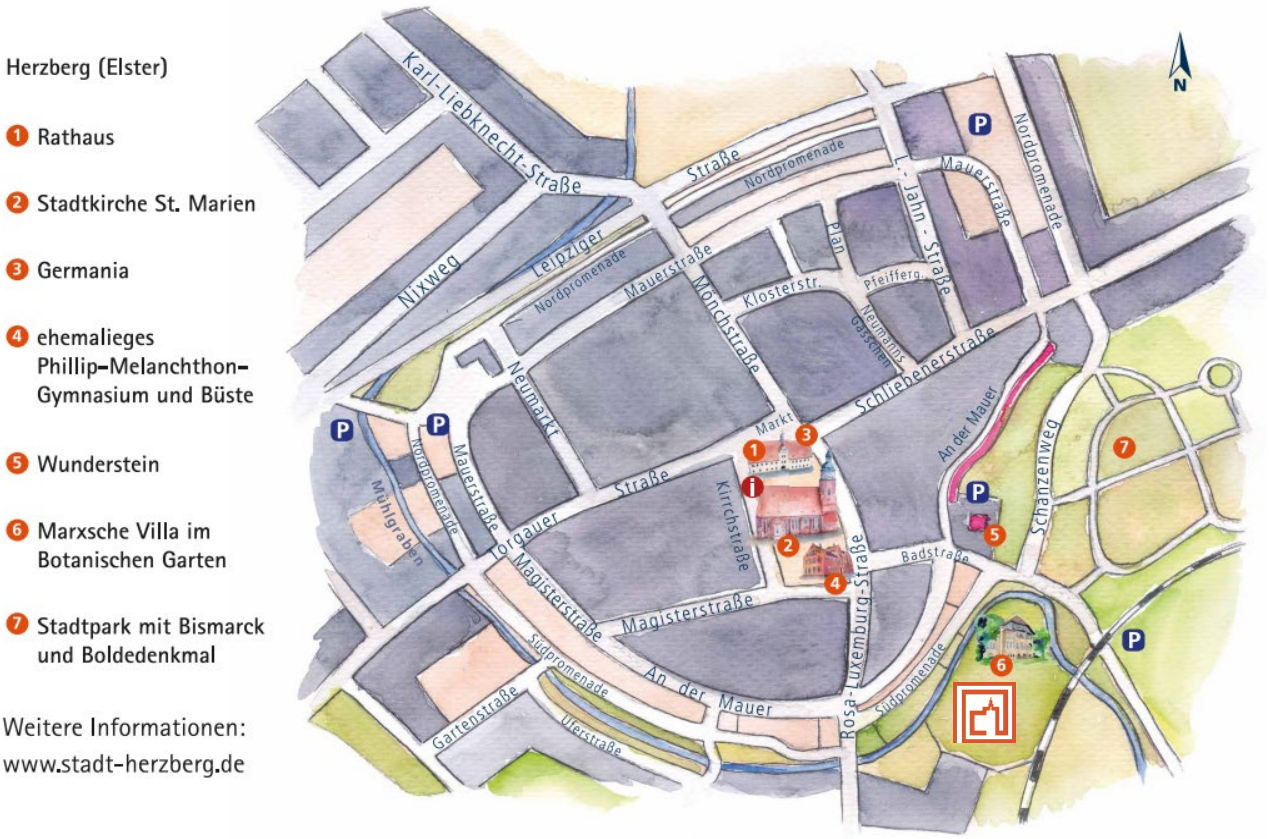
Unser Denkmal des Monats Juli 2027 | Herzberg (Elster)

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

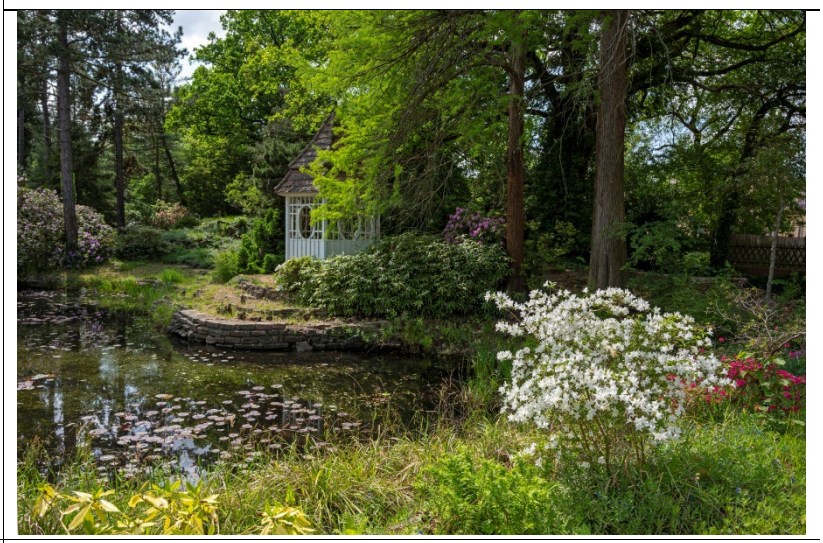
»Altstadt von morgen«

Sehenswürdigkeiten



Adresse	Botanischer Garten Herzberg (Elster) . Badstraße 8 04916 Herzberg (Elster)
Eigentümer*in	Stadt Herzberg (Elster)
Erbauungsjahr	1906
Sanierungsjahr	2024
Ausführendes Büro	H+ Landschaftsarchitektur
Auszeichnung	Juli 2027
Ansprechpartner*in	Franziska Preetz (Bauamt) . Tel. 03535482402 . preetz@stadt-herzberg.de

Objektbeschreibung	Der Botanische Garten ist ein eingetragenes Denkmal in der Denkmalliste des Landkreises Elbe-Elster. Die Entstehungszeit der Gartenanlage führt auf das Jahr 1906 zurück. Der Fabrikant Wilhelm Marx ließ sein damaliges Wohnhaus auf dem Grundstück an der Badstraße im Stil eines Landhauses errichten. Die umliegende Gartenlandschaft auf besagtem Grundstück ist vom Jugendstil geprägt. Die sich hinter dem Wohnhaus befindliche Gartenanlage mit geschwungenem Wegenetz, welches trotz seiner Kleinheit viele verschiedene Räume und Bilder eröffnet, eint und verbindet interessante Details in der rekultivierten Anlage. Zu seiner Blütezeit bis 1945 beherbergte der Garten eine wertvolle Sammlung von Gehölzen und Stauden, weshalb sich auch der Begriff »Botanischer Garten« einbürgerte. Mit der Enteignung der Familie Marx unterlagen sowohl die Villa als auch der Garten einem stetigen Funktionswechsel, welcher jedoch die Grundgestaltung des Gartens zu keiner Zeit veränderte. Im Jahr 2024 erfolgten Instandsetzungsarbeiten und umfassende Pflegemaßnahmen unter gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Der von Marx entwickelte Gesamtplan des Botanischen Garten sieht einen großen Hauptweg vom Wohngebäude bis zum hinteren Ausgang auf die Lausitzer Straße vor. An diesem Ende befindet sich die Zuwegung zum ehemaligen Stadtbahnhof. Entlang des Hauptweges erstreckt sich ein Teich mit angrenzenden Kalksteinterrassen. Der florale Linienschwung des Jugendstils findet sich bei den Terrassen der Teichanlage wieder. Mit den Instandsetzungsmaßnahmen wurden die Uferkanten des Teiches mit vorhandenen Natursteinen ausgebessert und befestigt. Der Charakter des Teiches mit schmalen, uferbegleitenden Wegen und einer üppigen Vegetation wurde erhalten und gestärkt. Herausragend an der Ufervegetation sind die Sumpfzypressen zu erwähnen, welche aufgrund ihres Alters bereits viele Luftwurzeln gebildet haben und so dem Uferrand eine einmalige Optik verleihen. Im Teich wurden neben Seerosen auch das virginische Pfeilblatt und große Maranten gesetzt. Dem Bereich des Teiches ist nebenliegend ein Senkgarten zugeordnet. Inspiriert von der ostasiatischen Kunst und Philosophie sollte ein Bereich der Besinnung entstehen. Mit seiner stillen Sensibilität von Linie und Farbe und seiner bescheidenen Gestaltung lädt dieser Ort zum Rückzug ein. Nach der Sanierung dieses Gartenabschnitts flankieren nun moderne Sitzelemente das Innere des Senkgartens und bieten in heißen Sommermonaten einen schattigen Rückzugsort mit der Öffnung zum Teich. Vom Bereich des Senkgartens geht es in eine Neuinterpretation der historischen Pergola. Auch hier laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Ausgehend von der Pergola geht es durch den Stein- und Heidegarten uferbegleitend zum Pavillon im hinteren Teichbereich. Der Pavillon wurde als prägende Gartenarchitektur in diesem Bereich in Bezug zu der Villa gesetzt.
Textautor*in	Franziska Preetz
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	1.649.200,45 €

Bild vor Sanierung	
Bildautor*in	Janett Flemming
Bild nach Sanierung	
Bildautor*in	Erik-Jan Ouwerkerk

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne
www.instagram.com/historischestadtkerne_bb
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne